

Eigenbetrieb Friedhöfe und Bestattung München (FBM)
Zweiter Zwischenbericht zum Wirtschaftsjahr 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18970

Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses als Werkausschuss für die
Friedhöfe und Bestattung München vom 26.02.2026

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Gemäß § 19 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Friedhöfe und Bestattung München (FBM) sind der Werkausschuss, der Oberbürgermeister und die Stadtkämmerei halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans zu unterrichten. Der zweite Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2025 wird hiermit vorgelegt.
Inhalt	Die FBM berichten im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Eigenbetrieb Friedhöfe und Bestattung München, FBM, Zweiter Zwischenbericht, Wirtschaftsjahr 2025
Ortsangabe	-/-

Eigenbetrieb Friedhöfe und Bestattung München (FBM)
Zweiter Zwischenbericht zum Wirtschaftsjahr 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18970

Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses als Werkausschuss für die Friedhöfe und Bestattung München vom 26.02.2026

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Gemäß § 19 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes FBM sind der Werkausschuss, der Oberbürgermeister und die Stadtkämmerei halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Mit dieser Bekanntgabe kommen die FBM diesem Auftrag nach und legen dem Werkausschuss den zweiten Zwischenbericht zum Wirtschaftsjahr 2025 vor.

1. Zweiter Zwischenbericht zum Wirtschaftsjahr 2025

Die mit diesem zweiten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des 3. Quartals 2025. Die Angaben beziehen sich auf tatsächlich gebuchte Zahlen.

1.1 Entwicklung des Erfolgsplans 2025

Die folgende Gliederung des Erfolgsplanes ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält die gebuchten Zahlen des 3. Quartals 2025, den Wirtschaftsplan 2025 und die Prognose des Jahresergebnisses 2025 nach dem derzeitigen Kenntnis- und Informationsstand. Die Tabelle enthält kein Ergebnis des Vorjahres, da der Eigenbetrieb erst ab 01.01.2025 den Betrieb aufgenommen hat.

		Ist 2024	Ist 1.-3.Quartal 2025	Plan 2025	Prognose 2025
1.	Umsatzerlöse	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	0 €	3.023.364 €	6.040.048 €	5.479.974 €
	Summe Erträge	0 €	3.023.364 €	6.040.048 €	5.479.974 €
3.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0 €	0 €	0 €	0 €

b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0 €	53.811 €	70.000 €	79.436 €
4.	Personalaufwand				
a)	Personalaufwand für Löhne, Gehälter und Bezüge	0 €	2.133.448 €	4.112.080 €	3.111.278 €
b)	Personalaufwand für soziale Abgaben und Aufwendungen	0 €	0 €	325.190 €	325.190 €
5.	Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	0 €	938.156 €	1.532.777 €	1.485.414 €
7.	Sonstige Steuern	0 €	0 €	0 €	0 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
	Summe Aufwendungen	0 €	3.125.415 €	6.040.048 €	5.001.318 €
	Jahresergebnis	0 €	-102.051 €	0 €	478.656 €

Mit Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 26.09.2024, der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.10.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14240) sowie dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs FBM für das Jahr 2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20 - 26 / V 17049) wurde der Wirtschaftsplan 2025 genehmigt. Es wurde kein Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag für den Wirtschaftsplan 2025 geplant.

Erträge: Die entstehenden Kosten des Eigenbetriebs werden durch Erträge, die in Form einer Anschubfinanzierung an den Eigenbetrieb ausgereicht werden, gedeckt. Die Mittel für die Anschubfinanzierung werden im Rahmen des regulären Haushaltsaufstellungsverfahrens 2025 durch Umschichtung aus dem eigenen Referatsbudget bereitgestellt.

Materialaufwand: Die prognostizierten Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 79.436 € und liegen damit um 13 % über dem Planansatz. Diese Kostensteigerung ist darauf zurückzuführen, dass die Kosten für Zeitarbeitskräfte ursprünglich niedriger angesetzt wurden. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass die tatsächlichen Kosten für diese Leistungen höher waren als ursprünglich kalkuliert.

Personalaufwand: Der prognostizierte Personalaufwand in Höhe von 3,111 Mio. € liegt um rd. 1 Mio. € unter dem Planansatz. Diese Abweichung ist hauptsächlich auf unbesetzte Stellen zurückzuführen. Trotz der Bemühungen des Eigenbetriebs FBM, die offenen Positionen zeitnah zu besetzen, konnten einige Stellen nicht wie geplant besetzt werden. Dies führt zu einer signifikanten Einsparung im Personalbereich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen: Der erstellte Planwert wird nahezu eingehalten.

Jahresergebnis: Der prognostizierte Jahresüberschuss in Höhe von 0,479 Mio. € übertrifft den ursprünglich geplanten Ansatz. Diese Abweichung resultiert hauptsächlich daraus, dass der Personalaufwand niedriger ausfiel als geplant. Das Jahresergebnis kann sich noch ändern, da noch Rechnungen von anderen Referaten und externen Stellen ausstehen. Im 3. Quartal wurden nicht alle Erträge erfasst, was zu einem Defizit in diesem Quartal führte. Dies wurde in der Prognose berücksichtigt.

1.2 Entwicklung des Vermögensplans 2025

Der Vermögensplan des Eigenbetriebs FBM umfasst aktuell nur die einzustellenden Rückstellungen für zukünftige Pensionsverpflichtungen.

Der Vermögensplan 2025 wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten.

2. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Gesundheitsreferats, Herr Stadtrat Stefan Jagel, die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Sofie Langmeier, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin

III. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Gesundheitsreferat, GSR-BdR-SB

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An Gesundheitsreferat, Eigenbetrieb Friedhöfe und Bestattung München - FBM-GL

Mit der Bitte um Versand des Abdruckes der Beglaubigung an:

die Stadtkämmerei

z. K.

Am